

Kurzprotokoll der 25. Sitzung des DVV-Fachausschusses Virusdesinfektion am 14.11.2014 in Frankfurt

1. Aktualisierung der DVV/RKI Leitlinie 2008

Die neue Fassung der Leitlinie wird 2015 im Bundesgesundheitsblatt veröffentlicht werden. Sie wurde in mehreren Abschnitten überarbeitet und zum Teil erweitert. So wurde in die Leitlinie zur Verbesserung des Virusnachweises bei hoher Zytozoxizität bzw. geringerem Ausgangstiter ein Abschnitt zum „large-volume-plating“ (LVP) (einschließlich einer Beispielrechnung) aufgenommen.

Im Abschnitt zu chemothermischen Prüfungen wurde die Durchführung detaillierter beschrieben.

2. Aktivitäten zur Normung – CEN (Carrier- / Hände): Viruzidie-Test

- Instrumententest (praxisnah):

Auf der Basis der entsprechenden europäischen Norm für die Bakterizidieprüfung wurde ein Normentwurf erarbeitet, der in Ringversuchen geprüft werden soll.

- Händedesinfektion:

Die Ergebnisse des CEN-Ringversuchs wurden ausgewertet. Mit der Referenzsubstanz wurden in drei Prüflaboren Werte erzielt, die innerhalb der einzelnen Labore jeweils gut übereinstimmen. Mit der Berechnung der Präzision nach Hodges/Lehmann wurde ein Statistiker beauftragt.

- Carriertest für Flächendesinfektionsmittel:

Der Normentwurf wurde als prEN 16777 veröffentlicht und steht bis Dezember 2014 zur Diskussion. Einige Änderungen sind darin nachträglich erfolgt und entsprechen nun im Wesentlichen den Vorgaben der DVV-Leitlinie (Auftrag der Kontamination, Zahl der Carrier pro Prüfbedingung).

3. Carriertest der DVV: Umfang der Kontrollansätze im Rahmen des Carriertests

Eine Änderung der Leitlinie wird zurzeit nicht als erforderlich angesehen. Der Ausschuss legt jedoch fest, dass Referenz- und Formaldehydkontrollen bei jedem Test durchzuführen sind. Interferenz- und Nachwirkungskontrolle müssen bei der Prüfung eines Produkts nur einmal durchgeführt werden. Gleiches gilt für unwirksame Testbedingungen (Kinetik). Diese Festlegung gilt für die Bewertung von Gutachten und ggf. zur Beantwortung von Anfragen.

4. Stand der DVV-Stellungnahme zum Wechsel (in Europa) vom bovinen zum murinen Parvovirus als Prüfviren und der Frage, ob die älteren Prüfberichte mit dem bovinen Parvovirus weiterhin Ihre Gültigkeit behalten?

Hierzu wurde eine Stellungnahme verfasst, die inzwischen auch auf der DVV-Homepage veröffentlicht ist. Danach behalten Gutachten, die mit BPV angefertigt wurden, ihre Gültigkeit für die DVV-Zertifizierung und sind damit Gutachten mit MVM gleichgestellt.

5. Desinfektion bei Noroviren

Im Epidemiologischen Bulletin 32/2014 wurde die gemeinsame Mitteilung des RKI und des DVV-Fachausschusses zur Prüfung von Desinfektionsmitteln auf Wirksamkeit gegen Noroviren veröffentlicht. Wie im Carriertest (viruzid low level) und der DIN EN 14476 (limited virucidal activity) aufgeführt, werden dafür Tests mit Adenovirus und MNV für Routineanwendungen gefordert. Im Ausbruchfall sollen nur viruzid wirksame Mittel zur Anwendung kommen.

6. Vier-Felder-Test für Viren

(Praxisnaher Test für die Flächendesinfektion mit mechanischer Belastung (als Simulation für die Wischdesinfektion))

Bisher gibt es nur einzelnen Daten zur Prüfung von Produkten auf Wirksamkeit im 4-Feldertest. Der Fachausschuss plant einen Ringversuch unter Beteiligung der im Ausschuss vertretenen Prüflabore.

7. Verschiedenes

- Bezug von Virus-Stämmen über das FLI: Poliovirus und SV40 werden vom FLI übernommen und können künftig von dort bezogen werden. -
- Prof. Wutzler wird Ehrenmitglied des Ausschusses.